



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR STATISTIK
SOCIAL SURVEYS



LMU · Ludwigstraße 33 · 80539 München · Deutschland

**Universitätsprofessor
Dr. Frauke Kreuter**

Telefon +49 89 2180-2763
Telefax +49 89 2180-5040

Frauke.Kreuter@stat.uni-muenchen.de

www.stat.uni-muenchen.de/~kreuter

München, den 12. Oktober 2011

Anrede
Name
Straße

PLZ Ort

Vorlesung „Grundlegende Methoden der Sozialstatistik“
Wintersemester 2011/2012

[Zeit: Mittwoch 14-16 Uhr](#)
[Ort: Ludwigstr. 33 - 144](#)

Als Sozialstatistik wird die systematische und regelmäßige Beobachtung und Analyse von Lebensbedingungen bestimmter Bevölkerungsgruppen oder der gesamten Bevölkerung verstanden. Datenbasis für Dauerbeobachtungen sind zielgerichtete Erhebungen und administrative Daten. Daten experimenteller Studien erlauben darüber hinaus die Erfassung des Effektes gezielter Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen. Diese Vorlesung behandelt Besonderheiten sozialwissenschaftlicher Studien und die daraus resultierenden speziellen Anforderungen an Datenerhebung und Datenauswertung. Dabei werden Verfahren diskutiert die Kausalaussagen erlauben, und Aspekte behandelt die die Validität solcher Aussagen einschränken.

- 19.10 Einführung und typische Fragestellungen
- 26.10 Sozialwissenschaftliche Erhebungen in Deutschland: Beispiel PASS (Kirchner)
- 02.11 Grundlage kausaler Inferenz
- 09.11 Randomisierte Experimente
- 16.11 Wenn Randomisierung scheitert
- 23.11 Propensity scores und Matching
- 30.11 Sozialwissenschaftliche Erhebungen in Deutschland: Treffer (Drechsler)
- 07.12 Administrative Datenquellen in USA und Deutschland (Sakshaug)
- 14.12 Herausforderungen an die Validität
- 21.12 Messinstrumente
- 11.01 Coverage Probleme: Wie findet man Spezialpopulationen (Eckman)
- 18.01 Unit und Item Nonresponse: Grundlagen (Drechsler)
- 25.01 Unit Nonresponse: Weighting Adjustment (Sakshaug)
- 01.02 Imputation (Drechsler)
- 08.02 Ethische Fragen und die Weitergabe von Daten (Drechsler)